

**Die Jury
der Evangelischen Filmarbeit
empfiehlt als**

**des
Film Monats**

YOL

(Der Weg)

Produktion: Güney Film / Cactus Film, Zürich / Schweiz 1982
Regie: Serif Gören
Buch: Yilmaz Güney
Kamera: Erdogan Engin
Musik: Sebastian Argol, Kendal
Darsteller: Tarik Akan, Serif Sezer, Halil Ergün, Meran Orhnsay,
Necmettin Cobanoğlu, Semra Ucar, Hikmet Celik
u. a.
Verleih: (35mm) Concorde-Film, Widenmeyerstr. 4, 8000
München 22, (dt. Synchronfassung)
Pandora-Film Dreieichstr. 54, 6000 Frankfurt / M. 70
(Original mit Untertiteln)
Länge: 3120 m, 112 Min.
FSK: freigegeben ab 12 Jahren 'feiertagsfrei'
FBW: Besonders wertvoll

Daß die Jury gerade diesen Film, gerade für diesen Monat ausgewählt hat, wird wie folgt begründet: Der unter schwierigen Umständen entstandene und im Exil vollendete Film von Yilmaz Güney (Die Herde) und Serif Gören trifft den Kern eines Teils türkischer Lebensformen und zeigt gleichzeitig den starken Einfluß des Patriarchats als Auswirkung gesellschaftlicher und staatlicher Machtstrukturen. Die Jury hält es für sinnlos, wenn nicht schädlich, in zahllosen Rundfunk- und Fernsehsendungen Hitlers und seiner sogenannten Machtergreifung zu gedenken und darüber aktuelles,

nicht weniger verwerfliches Unrecht zu verdrängen, das bei unseren Verbündeten geschieht. Was mutige türkische Oppositionelle heute in ihrem Heimatland erdulden müssen, was ihnen von vielen mit Hitler vergleichbaren Rassisten in ihren Gastländern zudedacht wird, ist ein Thema, wie geschaffen für produktivere Erinnerungen an das Geschehen von 1933. So gesehen erhält der Film seine besondere Bedeutung nicht nur für Menschen, die sich Christen nennen, aber für die ganz besonders.

Herausgegeben vom Fachbereich Film/Bild/Ton
im Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik e. V.,
Friedrichstr. 2-6, 6 Frankfurt/Main, Tel. 0611-7157-1

Verantwortlich: Rudolf Joos